

Die Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau im Hergiswald in der Luzerner Gemeinde Kriens liegt an einzigartiger Lage. Mit Michèle Wicki stand eine kundige und eloquente Führerin zur Verfügung, die die 70köpfige Reiseschar mit der Geschichte und Baugeschichte vertraut machte und mit erstaunlicher Sicherheit die Interpretation des ziemlich komplizierten ikonologischen Gesamtkonzepts der künstlerischen Ausstattung vertraut machte.

Ein nächster Höhepunkt bildete das Mittagessen im Gasthaus Krone in Blatten mit seiner gepflegten und innovativen Küche. Die gegenüber dem Gasthof gelegene **Wallfahrtskirche St. Jost** ist nach einer glücklichen Gesamtrestaurierung 2012 in neuem Glanz entstanden. Auch hier verstanden es versierte Führer, die Fülle der Sehenswürdigkeiten in guter Dosierung zu erklären.

Auf sanfter Anhöhe im freien Feld steht die **Wallfahrtskirche St. Ottilien**, ein barocker Zentralbau des 17. Jahrhunderts. Die Wiler Wallfahrer erlebten eine Führung mit Isidor Stadelmann, dem Präsidenten der Stiftung St. Ottilien. Die Kapelle wird als „einmalige Perle des Sakralbaus in der Luzerner Landschaft“ gerühmt. Madeleine Studer orientierte über die Fledermauskolonie, die sich im Dachstock der Kirche „eingemietet“ hat. Dort hausen im Dachgeschoss rund 600 Weibchen des Grossen Mausohrs mit 200 Jungen.

Noch vor 20.00 Uhr war die Reisegruppe zurück in Wil mit vielen guten Eindrücken und Erlebnissen, die die Reise zu Recht zur Kulturfahrt stempelten.

Benno Ruckstuhl